

Landesparteitag am 27./28. Februar 2010 in Neumünster



Themen vor Personen – DIE LINKE auf Verständigungs- und Kooperationskurs



DIE LINKE Schleswig-Holstein verständigte sich auf ihrem Landesparteitag in Neumünster auf eine Fokussierung auf die Programmdebatte. Die Personaldiskussionen der letzten Wochen seien mit dem breit aufgestellten Personaltableau auf Bundesebene weitgehend überwunden. Das Tableau bilde den innerparteilichen Pluralismus ab und eröffne nun den Raum für die programmatische Diskussion.

Steffen Bockhahn, Landesvorsitzender DIE LINKE in Mecklenburg-Vorpommern, verwies in seinem Grußwort beispielhaft für länderübergreifende Themen auf die Werftenkrise und die Auseinandersetzung um die Fehmarn-Belt-Querung. „Wir wollen uns gegenseitig besser kennenlernen“, betonte Bockhahn am Sonntagmorgen. „Lasst uns dazu an den Themen arbeiten, die uns alle betreffen, gemeinsam arbeiten und uns gegenseitig mit Rat und Tat zur Seite stehen.“

Die designierte Doppelspitze für die Bundesgeschäftsführung, Caren Lay und Werner Dreibus, hoben in ihren Redebeiträgen ihre Bereitschaft zu intensiver dialogischer Zusammenarbeit hervor. Die vor ihnen liegenden Aufgaben seien von zwei BundesgeschäftsführerInnen wesentlich besser zu schultern, als von einem.

„Wir sind überzeugt davon, dass uns die Gesundheitskampagne und die Programmdebatte politisch und inhaltlich einen werden. Wir setzen uns dafür ein, dass den weit überwiegenden Gemeinsamkeiten innerhalb unserer Partei endlich auch der Vorrang vor den Differenzen eingeräumt wird. Und die Differenzen, die bleiben, werden wir sachlich, offen und respektvoll führen“, sagten Lay und Dreibus im Anschluss an ihre

Reden.

☞ [Zu den Parteitage](#)sreden

☞ [Zu den Beschlüssen](#)

Aufruf zur Menschenkette gegen Atomkraft am 24. April

Beschlossen auf dem Landesparteitag am 27./28. Februar 2010



Ein breites Bündnis von außerparlamentarischen Organisationen, Parteien und Gewerkschaften will am 24. April ein deutliches Zeichen gegen Atomkraft und für die konsequente Förderung regenerativer Energien setzen. Zwei Tage vor dem Jahrestag der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl soll mit einer Menschenkette zwischen Krümmel und Brunsbüttel ein deutliches Signal gegen die brandgefährliche Politik von Atomwirtschaft und Regierung gesetzt werden. DIE LINKE. Schleswig-Holstein wird sich am Gelingen der 120 Kilometer langen Menschenkette materiell und personell beteiligen. ☞ [weiterlesen](#)

Kein Nazi-Aufmarsch in Lübeck!

Beschluss des 3. Landesparteitages der Partei DIE LINKE. Schleswig-Holstein



DIE LINKE. Schleswig-Holstein ruft alle Mitglieder zur Beteiligung an den antifaschistischen Protesten und Blockaden anlässlich des geplanten Nazi-Aufmarsches am 27. März 2010 in Lübeck auf. Alle Gliederungen

der Partei sind mit Unterstützung des Landesverbandes aufgefordert, im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Mobilisierung beizutragen und die Teilnahme an den Protesten und Blockaden zu ermöglichen. [↗](#)

[weiterlesen](#)

Quelle: http://www.linke-sh.de/partei/parteitage/3_landesparteitag/aktuelles/